

Juist

Unter unseren Gummistiefeln liegt der Meeresboden. Wir durchstreifen das Watt, suchen den Wattwurm tief unten im Matsch und die Grabfüße von den Herzmuscheln. Vor uns liegt die längste Sandbank der Welt – die Insel Juist. Hier lassen ...

... wir Drachen im Wind steigen, machen Weitsprung in den Sand, bauen die höchste Sandburg oder radeln um die Wette durch die Salzwiesen. Als Kinder der Berge und Sandberge wandern wir auch auf Juist – immer an der Wasserkante entlang bis zum Horizont – dahin, wo Seehundköpfe aus dem Wasser auftauchen. Vor der Insel liegen große Seehundbänke. Ein Boot bringt uns bei Flut dorthin.

Die Salzwiesen sind insbesondere im Herbst Treffpunkt vieler Zugvögel: ein großartiges Naturschauspiel bietet sich hier. Der Ranger der Insel kommt gerne mit und erzählt erstaunliche Geschichten von diesen Wandervögeln.

Abends knacken wir Krabben zusammen, packen die Spiele aus und machen Musik. Oder gehen wir noch einmal für eine Nachtwanderung an den Strand?

Wenn wir wieder auf dem Schiff an der Reling stehen und die Schiffshupe laut über die Insel schallt, endet eine wunderbare Woche am Meer voller Kinderlachen und Lebensfreude. Mit nach Hause nehmen wir das Salz auf unserer Haut und den Wunsch zurückzukommen.

Organisatorisches:

Anreise

Anreise wird mittels Vans/Kleinbussen von zentralen Orten aus organisiert bis zur Fähre nach Norddeich. Dort setzen wir über und laufen bis zu unserer Unterkunft im Ort ca. 15 min, das Gepäck in Bollerwagen hinter uns herziehend. Die Abreise läuft genauso ab. Details werden noch abgesprochen.

Unterkunft:

Haus Mutter Eva auf Juist

Eine große gemeinsame Wohnung mit Mehrbettzimmern für die Kinder und gemeinsamer Küche

Packliste:

Folgt

Anmeldung und Kosten:

In einem ersten Schritt sammeln wir von allen interessierten Kindern die Kontakte. In Abhängigkeit der Teilnehmer können wir dann die Kosten genau beziffern pro Kind. Parallel bemühen wir uns um eine möglichst große Förderung, sodass der finanzielle Aufwand für die Eltern möglichst gering ist.

Unser Ziel wäre es, dass die Kosten für die Eltern sich auf 100€ pro Kind reduzieren lassen für die Woche.

Damit wir aber erfolgreich Sponsoren und Förderung einwerben können brauchen wir eine klare Aussage über das Interesse.